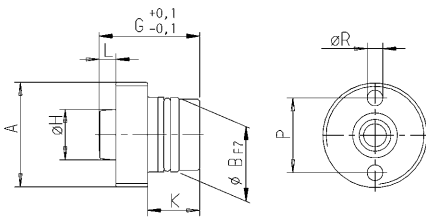
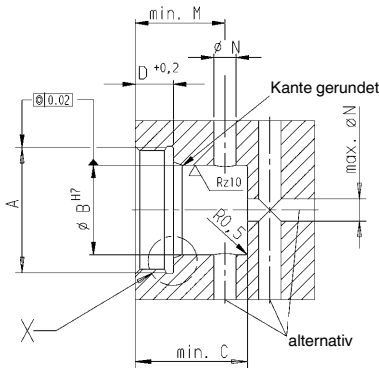


Nr. 6989N

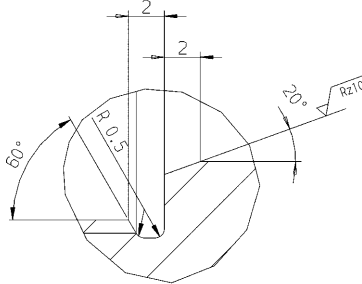
Einschraub-Kupplungsrippel



Einbaumaße:



Einzelheit X



Bestell-Nr.	Artikel-Nr.	unter Druck kuppelbar	drucklos kuppelbar	Gewinde [A]	Nennweite [NW]	max. Betriebsdruck [bar]	min. Kuppelkraft * (N)	Md [Nm]	Gewicht [g]
324509	6989N-05-001	●	-	M20x1,5	3	350	94	15	30
324525	6989N-06-002	-	●	M20x1,5	3	350	94	15	30
164962	6989N-10-001	●	-	M24x1,5	5	500	98	20	56
164988	6989N-20-002	-	●	M24x1,5	5	500	98	20	56

* bei 0 bar

Ausführung:

Grundkörper und Innenteile aus rostfreiem Stahl. Dichtungen aus NBR, Viton, POM und PU.

Anwendung:

Kupplungen dienen zur verlustfreien Übertragung von flüssigen oder gasförmigen Medien. Die Kupplungselemente werden in ein Aufnahmegehäuse eingebaut. Die Systemdichtung zwischen Kupplungsmechanik und Kupplungsrippel wirkt axialdichtend und ist in der Kupplungsmechanik eingebaut. Bei einem eventuellen Verschleiß kann die Dichtung gewechselt werden. Die Kupplungsmechanik wird immer mit einem Kupplungsrippel der angebotenen Varianten eingesetzt. Je nach Ausführung können die Kupplungen bis zum max. Betriebsdruck unter Druck gekuppelt werden. Beim Einbau in Tankleitungen muss der Kupplungsrippel mit Druckentlastung eingesetzt werden. Dieser begrenzt im entkuppelten Zustand einen möglichen Druckaufbau in der Rücklaufleitung, z.B. durch innere Leckage der Spannelemente, auf ca. 5 bar. Im gekuppelten Zustand ist die Druckentlastung unwirksam.

Merkmal:

Kupplungsmechanik und Kupplungsrippel stehen vor dem Kupplungsvorgang koaxial gegenüber. Die Aufnahmegehäuse beider Teile müssen ca. 2-3 mm vor dem Kontakt der stirnseitigen Dichtflächen geführt werden. Die radiale Positioniertoleranz darf nicht überschritten werden. Die nach den Formeln NW3: $F [N] = 9,4 \times p [bar]$, NW5: $F [N] = 15,4 \times p [bar]$ durch hydraulischen Druck entstehende Kuppelkraft zwischen Kupplungsrippel und Mechanik muss formschlüssig von außen aufgenommen werden. Die geforderte Genauigkeit und Oberflächengüte der Aufnahmebohrung ist einzuhalten.

Hinweis:

Die stirnseitigen, axial wirkenden Dichtflächen müssen vor Verschmutzung geschützt werden. Dadurch, dass die Kupplungselemente stirnseitig glatte und ebene Konturen haben, ist die Gefahr der Verschmutzung reduziert und die Möglichkeit der kundenseitigen Reinigung der Dichtflächen vor dem Kuppelvorgang verbessert. Gute Ergebnisse sind mit dem Abspülen und anschließenden Abblasen mit Luft zu erzielen.

Positioniertoleranz in axialer Richtung bei allen Kupplungselementen: +0,5 mm.

Positioniertoleranz in radialer Richtung bei Kupplungselementen +/- 0,3 mm.

Zulässige Winkeltoleranz: +/- 1°.

Einschraubwerkzeug:

Größe 05 und 06 Best-Nr. 552759 / Größe 10 und 20 Best-Nr. 552760

Auf Anfrage:

Weitere Größen auf Anfrage lieferbar.

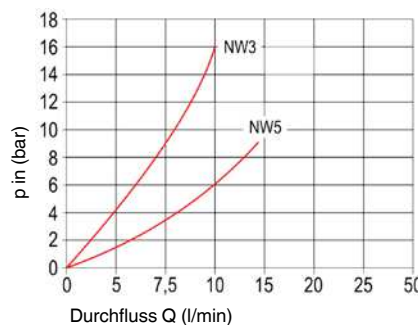
Maßtabelle:

Bestell-Nr.	Artikel-Nr.	ØB	C	D	G	ØH	K	L	M	ØN	P	ØR
324509	6989N-05-001	16	23	8,4	25,9	9,8	13	4,5	19	5	15,5	2 x 2,6
324525	6989N-06-002	16	23	8,4	25,9	9,8	13	4,5	19	5	15,5	2 x 2,6
164962	6989N-10-001	20	25	8,5	27,0	13,5	14	4,5	19	5	18,5	4 x 2,8
164988	6989N-20-002	20	25	8,5	27,0	13,5	14	4,5	19	5	18,5	4 x 2,8

Diagramme:

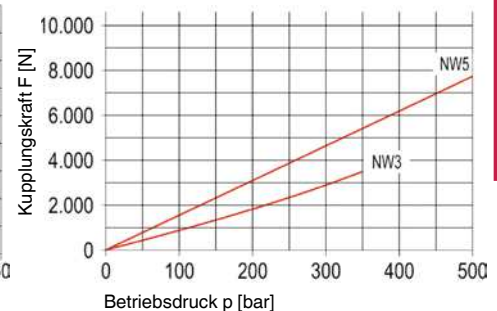
Durchflusswiderstand:

p-Kennlinie mit HLP 22, Viskosität 34 cst



Kuppelkraft:

NW3: $F [N] = 9,4 \times p [bar]$
NW5: $F [N] = 15,4 \times p [bar]$



Technische Änderungen vorbehalten.